

Idee

Haben Sie sich eigentlich auch schon einmal gefragt, ob man in Anwesenheit von Kindern bei Rot über die Straße gehen darf? Oder ob es richtig ist, sich in die Auswahl der Freunde seiner Kinder einzumischen?

Erziehung ist ein weites Feld. Die Meinungen gehen manchmal stark auseinander und eventuell gibt es kein klares Ja oder Nein. So mannigfaltig die Fragen und Antworten auch ausfallen, sie bilden einen bunten Strauß an elterlichen Erkenntnissen. Eltern sind Experten, sie haben eine Meinung und oftmals die richtige Intuition und sie können anderen Eltern bei ihren Fragen behilflich sein, indem sie ihren eigenen Erfahrungsschatz teilen. Es hilft, wenn man seine Erfahrungen mit anderen Eltern austauschen kann und dabei feststellt, dass es ihnen bei weitem auch nicht immer leicht fällt: das so genannte Erziehen. Und, dass dabei Anspruch und Wirklichkeit nicht zwingend etwas miteinander zu tun haben müssen. Es gibt vielerlei Arten,

ein Kind zu erziehen und man sollte sich diejenige heraussuchen, die zu einem passt. Verschiedene Wege und Antworten können zum Ziel führen. Am Ende wollen alle Eltern eines: das Beste für ihr Kind.

Die in dieser Broschüre vorliegenden Elternfragen und Elternantworten sind das Ergebnis einer Fragesammelaktion in der Stadt Weimar und der anschließenden Realisierung organisierter, generationsübergreifender Elterntreffen. Die Elternfragen wurden im SOS-Familienzentrum, im Mehrgenerationenhaus Weimar-Schöndorf, in der Kinder-, Jugend- und Familienkirche, im Elterncafé des Kinderbüros, mit Eltern des Kindergartens „An der Windmühle“, bei Radio Lotte im Sendesaal, im Herbstnieselregen auf dem Abenteuerspielplatz in der Belvedere Allee und mit Ur-Großeltern im Marie-Seebach Seniorenheim beantwortet.

Veröffentlicht sind in dieser Ausgabe 31 beantwortete Fragen. Interessanterweise zeigt sich, dass dabei häufig Eltern ihr eigenes Verhalten hinterfragen, weniger das Verhalten ihres Kindes. Alle Fragen jedoch beschreiben Alltagssituationen, welche die meisten Eltern vermutlich so oder so ähnlich auch schon erlebt haben. Die Antworten auf diese Fragen sind so verschieden wie die Eltern selbst: mal lustig, mal ernst, immer klug und manchmal von bewegender Ehrlichkeit. Deshalb ist diese Veröffentlichung kein Elternratgeber sondern ein buntes, kostbares, unterhaltsames und unzensiertes Kaleidoskop moderner elterlicher Erfahrungen und Einstellungen gegen den Zwang zur Perfektion. Der erhobene Zeigefinger wird zum Zauberstab. Hier soll gezeigt werden, dass Erziehung sehr vielseitig ist, Spaß machen kann und mit einer nötigen Portion Humor betrachtet werden darf – und dass es bereichernd ist, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir beiden Initiatorinnen der *Gekniggten Eltern* arbeiten bei der Evangelische Aktionsgemeinschaft Familie (eaf) Thüringen und bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen. Im Rahmen unserer Abschlussarbeit des Fernstudiums Erwachsenenbildung haben wir das Pilotprojekt, den *Weimarer Elternknigge*, erfunden und ins Leben gerufen. Aus unserer beruflichen und auch persönlichen Situation heraus – beide sind wir vielbeschäftigte Mütter von drei Kindern – ist das Projekt entstanden.

Der Titel *Gekniggte Eltern* ist natürlich eine Anspielung auf den übrigens bedauernswerten, missverstandenen Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge. Dieser hat die berühmten Benimmregeln in seiner Schrift *Über den Umgang mit Menschen* von 1788 nämlich gar nicht selbst aufgestellt, sie wurden ihm nach seinem Tode einfach zugeschrieben. Das Wortspiel weist darauf hin, dass gekniggte Eltern heutzutage vielmehr erziehuingsfitte Eltern sind, aber auch mal etwas ratlos oder „geknickt“ sein können.

In dieser Broschüre finden sie vielleicht Antworten oder zumindest Anregungen zu ihren Fragen oder Problemen. Ergänzt wird diese Ausgabe durch weitere, noch unbeantwortete Elternfragen und Kontakte zu familienrelevanten Anlaufstellen in Thüringen – wertvoll für Eltern, die noch etwas mehr Rat suchen oder sich einfach nur informieren möchten.

Mütter, Väter, Großeltern oder ErzieherInnen – sie machen alles richtig, wenn sie ihre Kinder lieben und sich ihnen zuwenden und authentisch bleiben. Die vielen täglichen Herausforderungen sind es dabei schließlich, die das Leben mit Kindern gestalten und es bunt machen. Mit 62 Elternfragen und vielen Antworten freuen wir uns sehr, Sie einzuladen zum Lesen, Nachdenken, Reflektieren und Amüsieren über all' die kleinen und großen Familienabenteuer.

Ute Bröckner und Anna Ruffert

*Vom Zeigefinger
zum Zauberstab!*

